



Dass du da bist, ist ein Wunder Gottes

Den Sonntags-Gottesdienst feierten die Kirchenbesucher in Schmelz mit vielen Gäste. Die kleine Emma Magdalena empfing das Sakrament der Heiligen Wassertaufe. Priester Thorsten Behles leitete den Gottesdienst. Er verlas ein Bibelwort aus Markus 6,37a: „Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen!“ Der gemischte Chor umrahmte das festliche Geschehen.

In der Predigt hörten die Anwesenden vom „Heil der Welt“. Jesus Christus schenkte das Heil. Das sollten alle Christen den Menschen verkündigen.

Dieser Sonntag sei ein besonderer Festtag, so der Dienstleiter. Die Gemeinde erlebte ein weiteres der drei Sakramente: Heilige Wassertaufe. Sie ist Abwaschung der Erbsünde und Aufnahme in die Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben und ihn als ihren Herrn bekennen.

Im Bezug auf das Bibelwort nannte der Priester drei Schwerpunkte:

- Das Heil Christi wird vollumfänglich durch das Apostelamt übermittelt.
- Damit die Gegenwart Christi erlebbar ist, müssen auch wir einander „zu essen geben“.
- Verkündigen wir allen Menschen die Wohltaten Gottes.

In einem Wortbeitrag unterstrich Priester Günter Unger die gehörte Predigt.

Danach nahmen die Kinder der Sonntagsschule in der ersten Reihe Platz. Priester Behles fand es schön, dass die Kinder das Thema „Heilige Wassertaufe“ vorher im Unterricht hatten. Sie konnten nun live dabei sein.

Nach der Sündenvergebung hielt Priester Behles eine kurze Ansprache an die Eltern des Täuflings. Er gab zur sakramentalen Handlung das Wort aus Johannes 8,12: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Ein Frauentrio überraschte die Eltern nach der Taufe von Emma Magdalena. Sie sangen begleitet von einer Klarinette aus dem Kinderliederbuch „Dass du da bist, ist ein Wunder Gottes....“ (Geistliche Kinderlieder „Gott ist da“ Nr.7).

Nach dem Heiligen Abendmahl wurde der Gottesdienst mit Gebet und Segen beendet. Die Gäste und Gemeindemitglieder konnten den Eltern ihre Glückwünsche aussprechen.

Quelle: <http://www.nak.org/de/kennenlernen/drei-sakramente/>

28. Januar 2018

Text: [Sonja Unger](#)

Fotos: [Sebastian Unger](#)

